

Herren Bezirksklasse Ost

TV Herlikofen : DJK Schwäbisch Gmünd
Samstag, 16.10.2021, 18:00 Uhr

Domhan in Einzel und Doppel ungeschlagen

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeber des TV Herlikofen am vergangenen Samstag in der Herren Bezirksklasse Ost beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuing, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 35:30. Erfolgsgarant war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 5. Saisonspiel des Heimteams, das insgesamt 8 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte Artur Syga. Nach diesem Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Patrick Krieger nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Der Verlauf im Einzelnen: Auf dem falschen Fuß erwischten Krieger / Langer ihre Gegner Malik / Hruby beim ungefährdeten 3:0-Erfolg. Schadt / Krieger verpassten es mit einem 1:3 gegen Bofinger / Köhler, einen Punkt für ihr Team zu erspielen. Kurz mussten sie zittern, aber letztlich waren Domhan / Syga beim 11:9, 8:11, 11:4, 11:9 gegen Planetorz / Stegmaier doch überlegen. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel. Trotz 1:0 Satzführung verlor Patrick Krieger sein Spiel gegen Ralf Köhler letztlich mit 1:3. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Simon Langer und Martin Bofinger am Tisch die Klingen kreuzten. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Beim 7:11, 8:11, 11:13 gegen Andreas Hruby fand Dominic Schadt von Anfang an keine Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Auf Messers Schneide stand daraufhin das Spiel zwischen Ralf Krieger und Joachim Malik, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Samuel Domhan gewann anschließend sein Spiel gegen Erik Stegmaier ungefährdet mit 11:4, 11:8, 11:5. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Thomas Planetorz war der Gastgeber Artur Syga. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Einen hart erarbeiteten Sieg feierte Patrick Krieger beim 8:11, 11:7, 10:12, 14:12, 11:5 gegen Martin Bofinger, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Völlig ungefährdet war im Anschluss der Sieg von Simon Langer gegen Ralf Köhler nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 10:12, 11:9, 11:9 nicht verloren. Eine knappe Niederlage gab es dann für Dominic Schadt beim 10:12, 5:11, 11:4, 13:11, 4:11 gegen Joachim Malik. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Ralf Krieger gegen Andreas Hruby, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Andreas Hruby jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Lange mit Thomas Planetorz ringen musste Samuel Domhan in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Das Einzel zwischen Artur Syga und Erik Stegmaier endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Wie knapp dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Bällen Differenz beendeten finalen Satzes vor allem auch der dritte Satz, der erst nach 38 Ballwechseln endete.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TV Herlikofen nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die SG Schorndorf III am 30.10.2021 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team der DJK Schwäbisch Gmünd wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 23.10.2021 gegen den TB Beinstein IV erneut versuchen zu punkten.

Punkte:

TV Herlikofen

Doppel: Krieger / Langer (1), Schadt / Krieger (0), Domhan / Syga (1)

Einzel: P. Krieger (1), S. Langer (1), D. Schadt (0), R. Krieger (1), S. Domhan (2), A. Syga (2)

DJK Schwäbisch Gmünd

Doppel: Bofinger / Köhler (1), Malik / Hruby (0), Planetorz / Stegmaier (0)

Einzel: M. Bofinger (1), R. Köhler (1), J. Malik (1), A. Hruby (2), T. Planetorz (0), E. Stegmaier (0)